Schwäbisch Gmünd
Bürgermeisteramt

Schwäbisch Gmünd, 07.12.2022
Gemeinderatsdrucksache Nr. 222/2022

Vorlage an

Verwaltungsausschuss/Eigenbetriebsausschuss/Bau- und Umweltausschuss/Betriebsausschuss für Stadtentwässerung
zur Vorberatung
- öffentlich -

Gemeinderat
zur Beschlussfassung
- öffentlich -

Lebenswerte Innenstadt: Das Herz von Schwäbisch Gmünd/Bausteine einer intakten Altstadt

Anlagen:

Anlage 1: Städtebauliches Konzept „Das Herz von Schwäbisch Gmünd Bausteine einer intakten Altstadt" vom 22.11.2022

Anlage 2: Denkmalschutzrechtlicher Werteplan des Regierungspräsidiums mit Darstellung der Gesamtanlage „Altstadt Schwäbisch Gmünd" und dem Gebietsumgriff des städtebaulichen Konzepts „Das Herz von Schwäbisch Gmünd Bausteine einer intakten Altstadt"

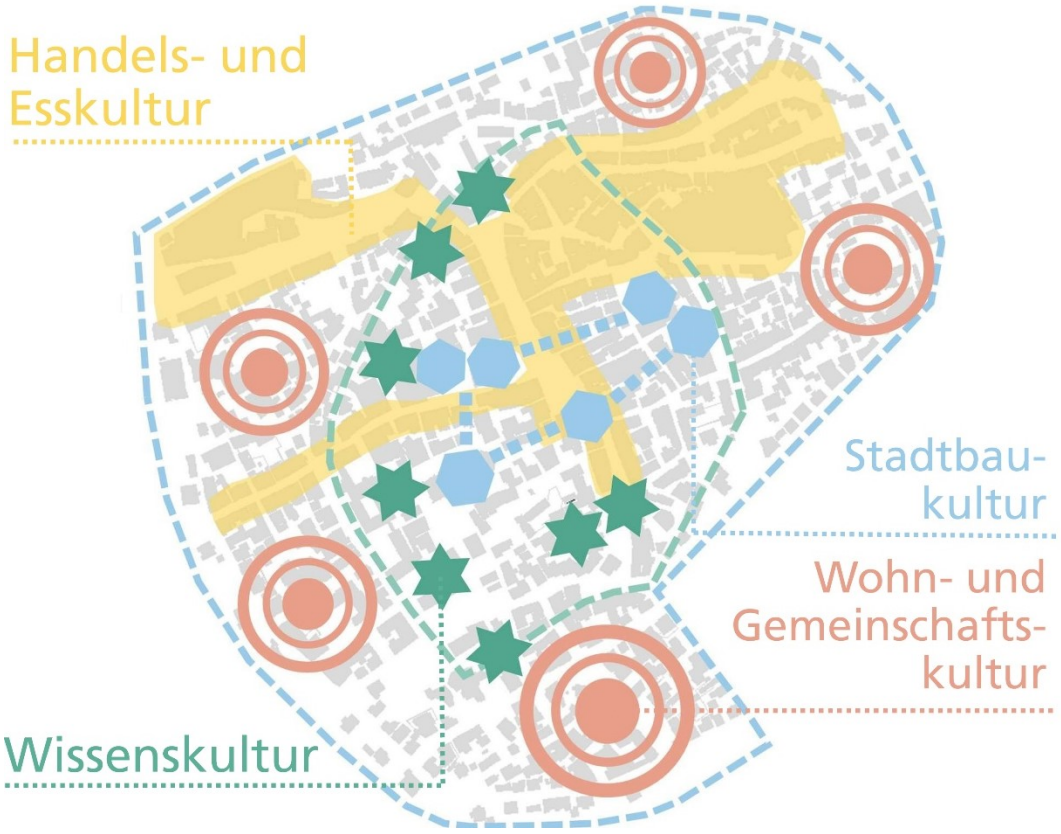
Beschlussantrag:

Das städtebauliche Konzept „Das Herz von Schwäbisch Gmünd Bausteine einer intakten Altstadt" vom 22.11.2022 (gemäß Anlage 1) wird beschlossen.
Die Verwaltung wird beauftragt, die zur Umsetzung des städtebaulichen Konzepts notwendigen Schritte einzuleiten.

Sachverhalt und Antragsbegründung:

1. Allgemeines

Um den städtebaulichen Herausforderungen hinsichtlich des Erhalts einer lebenswerten Altstadt langfristig gerecht zu werden und die Einzigartigkeit der Altstadt von Schwäbisch Gmünd zu sichern, wurde durch die Erstellung des städtebaulichen Konzepts „Das Herz von Schwäbisch Gmünd Bausteine einer intakten Altstadt" ein Überblick der bestehenden Maßnahmen, Aktionen und Anlaufstellen geschaffen. Zusätzlich werden weitere Impulse für künftige Entwicklungen, Schwerpunkte und Maßnahmen genannt, deren Umsetzung voranzutreiben ist.
Die vielen unterschiedlichen Funktionen und Aufgaben der Altstadt werden in diesem Konzept in 4 Bausteine gebündelt:



Besonders stadtbildprägende Orte, Gebäude und Gefüge als wesentlicher Beitrag zur Stadtbaukultur befinden sich innerhalb der inneren Stadtbefestigung und umschließen unter anderem den Marktplatz. Die in der obigen Abbildung beispielhaft dargestellten Schwerpunkte des historischen Städtebaus verorten das Heilig-Kreuz-Münster mit seinem Münsterplatz, den Prediger und die Johanniskirche mit Johannisplatz, die Franziskanerkirche, das ehemalige Franziskanerkloster und das Schwörhaus.

Haupteinkaufsadern sowie Orte mit einer Vielzahl an (Außen-)Gastronomie prägen die Handels- und Esskultur. Diese gehen vom zentral gelegenen Marktplatz aus und verteilen sich hauptsächlich in die Richtungen der großflächigeren Einkaufszentren (CityCenter und Rems-Galerie) und entlang der Bocksgasse.

Wohnschwerpunkte, also Gebäude, die ausschließlich dem Wohnen dienen, befinden sich eher in den Randbereichen der Altstadt. Anlaufstellen für Hilfesuchende sollen gebündelt und leicht aufzufinden sein. Da insbesondere die soziale Wohn- und Gemeinschaftskultur ein wichtiger Baustein für eine belebte Altstadt ist, erfolgt eine ebenbürtige Betrachtung dieser Funktion im Rahmen des Leitfadens.

Aus der klösterlichen Tradition entwickelte sich Schwäbisch Gmünd zu einer wichtigen Bildungsstadt. Noch heute sind zahlreiche Bildungseinrichtungen, aber auch Einrichtungen des informellen Lernens - wie beispielsweise die Stadtbücherei, die Schwäbisch Gmünder Volkshochschule und die Jugendkunstschule - in der Altstadt verankert. Wissenseinrichtungen befinden sich hauptsächlich entlang der inneren Stadtbefestigungsanlagen. Die Wissenskultur trägt einen wichtigen Teil zur Funktion und Frequentierung, aber auch zum vielfältigen Angebot der Altstadt bei.

Um die Vielzahl der Maßnahmen, Aktionen und Anlaufstellen auch langfristig zu sichern sowie bei weiterführenden Planungen stets Berücksichtigung zu finden, soll das städtebauliche Konzept „Das Herz von Schwäbisch Gmünd Bausteine einer intakten Altstadt" bei Stadterneuerungsmaßnahmen als Grundlage und Leitfaden dienen.

2. Umgriff der Gebietskulisse des städtebaulichen Konzepts „Das Herz von Schwäbisch Gmünd Bausteine einer intakten Altstadt"

Der Umgriff orientiert sich an der gemäß Verordnung vom Regierungspräsidium festgesetzten Gesamtanlage „Altstadt Schwäbisch Gmünd" gemäß § 19 Denkmalschutzgesetz Baden-Württemberg, hierzu siehe Anlage 2.

3. Ziele und weiteres Vorgehen

Alle vier Bausteine bilden gemeinsam den Charakter der historischen Altstadt von Schwäbisch Gmünd. Je nach Baustein wurden bestehende Maßnahmen zur Stärkung und Entwicklung, gegliedert nach Schwerpunkten, zusammengetragen.
Auch die Verortung dieser Elemente spielt eine wichtige Rolle und kann wesentlich zum Erfolg der Maßnahmen beitragen. Insbesondere die drei Hauptplätze der Stadt: Marktplatz, Münsterplatz und Johannisplatz, kommen bereits differenzierten Funktionen nach. Diesen gilt es besondere Aufmerksamkeit zu widmen, da sie seit jeher das Grundgerüst der Altstadt abbilden. Eine langfristige Sicherung insbesondere dieser Bereiche

gilt es schwerpunktmäßig voranzutreiben.
Bis auf wenige Ausnahmen befinden sich alle aufgeführten Maßnahmen bereits in der Umsetzung. Um im Wettbewerb zukunftsfähig zu bleiben, auf neue Herausforderungen schnell reagieren zu können und in gleichem Zuge die einzigartige Identität der Altstadt von Schwäbisch Gmünd zu erhalten, gilt es den Schwerpunkten und Maßnahmen stets besondere Achtsamkeit zu geben und diese weiterzuentwickeln.

Nur so kann die Altstadt von Schwäbisch Gmünd das bleiben, was sie ist – das Herz von Schwäbisch Gmünd.

Um Zustimmung wird gebeten.